Objekt:	Intaglio mit IHS, 16. Jh.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 1004b

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem milchig weißen Chalcedon zeigt das Christusmonogramm IHS in einem Rahmen. Das Monogramm wird von einem Kreuz bekrönt, das auf der Mittelhaste des H ruht. Seine Enden verbreitern sich. Unter den drei Buchstaben befindet sich eine stilisierte Blüte aus drei Strichen. Der Rand besteht aus einer doppelten Linie, aus der abwechselnd je acht gebogene Strahlen und acht Gruppen von je sieben geraden Strichen erwachsen, die ein Dreieck bilden. Die einfache und durchschnittliche Arbeit ist sauber umgesetzt. Das vorliegende Stück und das identische Gegenstück wurden vermutlich als Appliken eines größeren Schmuckstücks – vielleicht eines liturgischen Geräts - verwendet. Beide stammen aus der Sammlung Guth von Sulz und sind dort als „5.6. Der nahm IHS. Weiß Carneol“ erfasst.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedon
Maße:	H. 2,45 cm, B. 1,89 cm, T. 0,37 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Religion
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck